

Förderprojekt „Fit for Rating“ von Kreissparkasse Heidenheim, TÜV Akademie Süd und WIRTSCHAFT REGIONAL erfolgreich gestartet:

20 Mittelständler bereiten sich auf den Tag X vor

Von Oliver Hafner

Heidenheim. Anfang April startete das von WIRTSCHAFT REGIONAL präsentierte Förderprojekt „Fit for Rating“ der Kreissparkasse Heidenheim, zu dem Vorstandsmitglied Otto Häcker die Kursteilnehmer begrüßte. „Wir haben uns bei der Akquise voll ins Zeug gelegt“, stellte Thomas Bögerl, der Vorstandsvorsitzende der KSK Heidenheim, fest. „Der Kurs ist mit 20 Teilnehmern voll besetzt. Die Seminarteilnehmer bilden eine muntere Gruppe. Bereits am ersten Tag herrschte eine gute Stimmung. Die Beteiligung war äußerst rege.“ Dieses Fazit zog Projektleiterin Birgit Scheer-Brisky von der TÜV Akademie GmbH.

Zum Auftakt der Coaching- und Seminarreihe im „Haus des Kunden“ der KSK Heidenheim referierte Wirtschaftsberaterin Dr. Brigitte Zirn aus Ulm zum Thema „Rating aus Sicht des Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters“. Danach beleuchtete Michael Wörle von der Agentur „Rating Sciences“ aus München wie Banken Rating handhaben. Ab dem zweiten Tag stiegen die Trainer richtig tief



Ausgebucht. „Fit for Rating“ der Kreissparkasse Heidenheim und der TÜV-Akademie stößt bei kleinen und mittleren Unternehmen auf großes Interesse. Rechts Referent Michael Wörle.

in die Materie ein. „Es ging um betriebswirtschaftliche Kennzahlen“, berichtete Birgit Scheer-Brisky. Das sechsköpfige Trainerteam dirigierte Ulrike Menger von der ZIEL management consulting GmbH in Thyrnau bei Untergruppenbach.

Unter der Fragestellung „Rating/Pricing – Risiko oder Chance?“ fasste Jürgen Pfeffer, Leiter des Firmenkundencenters der Kreissparkasse Heiden-

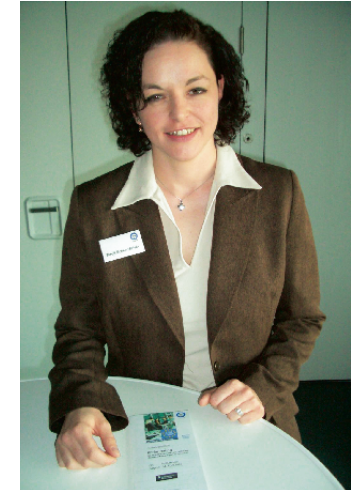
heim, die wichtigsten Aspekte des Ratings (Anforderungen aus Basel II, Vorbereitung des Mittelstandes und Auswirkungen auf die Kreditfinanzierung) zusammen. Zahlreiche Beispiele aus dem Tagesgeschäft eines Bankers rundeten seinen Vortrag ab und brachten Referenten und Zuhörer auf gleiche Augenhöhe.

„Die Kursteilnehmer sind hauptsächlich Mittelständler

aus dem Kundenkreis der Kreissparkasse Heidenheim. Die Baubranche, die Metallverarbeitung und auch der Einzelhandel sind besonders stark vertreten“, sagte Ulrika Rauch, Marketing-Mitarbeiterin der Kreissparkasse Heidenheim. Das Förderprojekt „Fit for Rating“ erstreckt sich über fünf Monate. Der Kurs, der sich an Unternehmer, Geschäftsführer, Freiberufler und Führungskräfte

aus dem kaufmännischen Bereich richtet, wird vom Europäischen Sozialfonds gefördert und von der TÜV Akademie (Süd) in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Heidenheim realisiert.

Dem ersten zweitägigen Modul schließen sich vier weitere, jeweils zwei- oder dreitägige Unterrichtseinheiten im April, Mai, Juni und Juli an. Auch zwei individuelle Coachingtage am Arbeitsplatz eines jeden Seminarteilnehmers schließt das Projekt ein. Schluss- und Höhepunkt wird die Rating-Prüfung am 26. Juli sein. „Jeder Teilnehmer tritt dabei in einem fingierten Bankengespräch einzeln vor eine dreiköpfige Prüfungskommission. Diese besteht aus einem Banken-Trainer, einem Trainer der TÜV Akademie und einem Mitglied des Trainerpools. Vor diesen hat der Teilnehmer sein Unternehmen überzeugend zu präsentieren“, ließ Scheer-Brisky wissen. Das Rating-Seminar in Heidenheim sei auch für die TÜV Akademie ein Pilotprojekt. Sollte sich die Sache als Erfolg erweisen, stehe einer Wiederholung aus Sicht der Projektpartner nichts im Wege, machte sie deutlich.



Leiterin Birgit Scheer-Brisky



Referent Jürgen Pfeffer